

# I N H A L T

Vorwort	1
1. PROBLEMSTELLUNG	3
1.1 Fragestellung	4
1.2 Politikwissenschaftlicher Bezug	6
1.3 Untersuchungsverfahren	9
2. AUSGANGSSITUATION	15
2.1 Die Leitziele der kommunalen Neugliederung in Nordrhein-Westfalen	16
2.2 Die kommunale Neugliederung in Hamm	18
2.2.1 Die Neugliederungsmaßnahmen von 1968 und 1975	18
2.2.2 Die Begründung des Gesetzgebers	19
2.3 Die Bezirksverfassung	25
2.3.1 Die Entscheidungsbefugnisse der Bezirksvertretungen	26
2.3.2 Das Anhörungs- und Initiativrecht der Bezirksvertretungen	27
2.4 Die Struktur der Stadt Hamm	31
2.4.1 Wirtschaftsstruktur	31
2.4.2 Siedlungsstruktur und Bevölkerungsentwicklung	34
2.4.3 Die Stadtbezirke	36
3. INTERESSENARTIKULATION UND LEGITIMATION	40
3.1 Die politische Situation	42
3.2 Organisationsstrukturen der Parteien in Hamm	46
3.3 Regionale Verankerung der Parteien	51
3.4 Die Bedeutung lokaler Vereine	64

4.	POLITIKFORMULIERUNG	71
4.1	Die Artikulationsfunktion der Bezirksvertretungen	72
4.1.1	Bürgerinitiativen und Bezirksvertretungen	75
4.1.2	Lokale Öffentlichkeit	75
4.2	Die Haltung der Mehrheits- und der Minderheitspartei zu den Bezirksvertretungen	77
4.3	Die Durchsetzungschancen der Bezirksvertretungen	90
4.3.1	Merkmale der Bezirksvertretungen	90
4.3.2	Das Selbstverständnis von Rat und Bezirksvertretungen	94
4.4	Gesamtstädtische Politikformulierung	101
4.4.1	Die Rolle des Rates	101
4.4.2	Instrumente zur Durchsetzung gesamtstädtischer Politik: Der Bezirksrat und Doppelmandate	108
5.	FOLGEN DER POLITIKFORMULIERUNG: ENTSCHEIDUNGSGEHALT UND POLITISCHER PROZESS	113
5.1	Die Klassifizierung von Politikfeldern	114
5.2	Zwei unterschiedliche Entscheidungsfelder	121
5.3	Fallstudie I: Mehrzweckhallen	124
5.3.1	Die Verflechtung von Vereinsinteressen und politischen Interessen	124
5.3.2	Der Entscheidungsprozeß	124
5.3.3	Das Beispiel Rhynern	130
5.3.4	Die Rolle der Bezirksvertretungen	134
5.3.5	Die Rolle der Presse	136
5.3.6	Die Rolle des Rates	138
5.3.7	Die Rolle der Verwaltung	140
5.4	Fallstudie II: Der Flächennutzungsplan	143
5.4.1	Flächennutzungsplan und Politikverflechtung	143
5.4.2	Inhalt und Aufstellungsverfahren des Flächennutzungsplanes	148
5.4.3	Der Flächennutzungsplan - ein Verteilungsproblem	155

5.4.4	Der Flächennutzungsplan - ein Interaktionsproblem	159
5.4.5	Zielvorstellungen und Konfliktbereiche	160
5.4.6	Der kommunale Entscheidungsprozeß	161
6.	SCHLUSSFOLGERUNGEN	175
7.	ANHANG	187
7.1	Die kommunale Neugliederung im Urteil der Bevölkerung - Ergebnisse einer Repräsentativumfrage in mehreren Bundesländern	188
7.2	Materialien zur Bezirksverfassung	192
7.2.1	Vorformen	192
7.2.2	Bildung der Bezirksvertretung	194
7.2.3	Die Aufgaben der Bezirksvertretung	197
7.2.4	Wortlaut des § 13b GONW in der Fassung vom 1.10.1979	202
7.2.5	Allgemeine Richtlinien für die Erfüllung der Aufgaben der Bezirksvertretungen in der Stadt Hamm	204
7.2.6	Obersicht über die Aufgaben und Zuständigkeiten der Bezirksvertretungen in 21 nordrhein-westfälischen Großstädten	208
7.3	Mitglieder- und Führungsstrukturen der Parteien in Hamm	213
8.	Auswahlbibliographie	223
9.	Fragebögen	231